



# GEMEINDE NACHRICHTEN



Aktuelles  
Informationen  
Gastkommentare





**Liebe Trebesingerinnen, liebe Trebesinger, liebe Jugend und liebe Gäste im Babydorf!**



### **Halbzeit!**

Wir haben die Hälfte unserer aktuellen Gemeinderats- und Bürgermeisterperiode erreicht. Das nehme ich zum Anlass, um mit Dankbarkeit zurückzublicken.

Ich danke dem Gemeinderat für die großartige und freundschaftliche Zusammenarbeit. Viele Projekte können wir nur verwirklichen, weil wir fraktionsübergreifend stets das Wohl unserer Bürger an die erste Stelle setzen. Andere politische Ebenen könnten sich hier ein Beispiel nehmen, wie Zusammenarbeit erfolgreich funktionieren kann!

Auch die Zusammenarbeit mit unseren Einsatzorganisationen erfüllt mich mit großer Freude. Die hervorragende Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehrfrauen und -männer sowie die umsichtige und finanzbewusste Führung durch die Feuerwehrkommandanten verdienen besondere Anerkennung.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den vielen Vereinen in unserer liebenswerten Gemeinde. Die freundschaftliche Aufnahme meiner Person und die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit schätze ich sehr!

Nicht zuletzt möchte ich unseren Mitarbeitern im Gemeindeamt, im Kindergarten und im Wirtschaftshof Danke sagen. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass es in unserer kleinen, aber lebenswerten Gemeinde so reibungslos läuft.

Leider hat sich meine Befürchtung aus dem letzten Jahr bestätigt: Die finanzielle Lage der Gemeinde hat sich nicht verbessert. Die Wirtschaft kommt nicht in Schwung, die Ertragsanteile stagnieren oder sinken leicht, während unsere Ab- und Ausgaben massiv steigen. Wir können das laufende Budget nur ausgleichen, indem wir dafür unseren Beitrag an Bundessteuern verwenden. Dieses Geld fehlt uns allerdings für Projekte und Bauvorhaben. Ich hoffe, dass die Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene bald und vernünftig auf die finanziellen Probleme der Gemeinden reagieren. Andernfalls wird das Jahr 2025 noch schwieriger werden.



**Gesundheitstage in Trebesing beim „Wirt“**

Der Start ins Jahr 2024 begann nach langer Pause wieder mit dem traditionellen Perchtenlauf auf der Wegerpeint. Herzliche Gratulation an die „**Trebesinger Teufel**“ zum 25-jährigen Jubiläum und zu dieser gelungenen Veranstaltung!

Ich wünsche dem neuen Vorstand alles Gute für die nächsten 25 Jahre.



„Böse Zungen behaupten, die Inspiration der Frisuren kamen von mir selbst...“

Die **Jahreshauptversammlungen** der Freiwilligen Feuerwehren waren wieder eine beeindruckende Demonstration ihrer hohen Einsatzbereitschaft. Mit ca. 13% der Gemeindebevölkerung sind überdurchschnittlich viel aktiv bei der Feuerwehr tätig. Die Jugendfeuerwehr



zählt aktuell 23 Kinder und Jugendliche, was uns auch in Zukunft eine hohe Einsatzfähigkeit sichert.



Danke für euren Einsatz, wir sind stolz auf euch!

Ein weiteres Highlight war das Musikspektakel unserer Trachtenkapelle im BIZ-Trebesing. Ich durfte zahlreiche Ehrungen vornehmen, möchte aber eine besonders hervorheben: **Gotthard Moser** wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft im **Kärntner Blasmusikverband** ausgezeichnet und spielt noch immer mit großer Begeisterung die Posaune.



Herzliche Gratulation!



Im Frühjahr konnten wir zwei sehr wichtige und kostspielige Maßnahmen für die allgemeine Sicherheit und Versorgungssicherheit abschließen: Die Lawinen- und Wildbachverbauung am „Friedhofs Bach“ in Altersberg ist fertiggestellt. Im Zuge dessen wurde auch ein neuer Löschwasserbehälter in Oberaltersberg installiert und eine Engstelle am Güterweg Zelasch verbreitert.



Die neue Trinkwasserversorgungsleitung für Trebesing und Gmünd ist seit Juni fertiggestellt. Aktuell wird noch ein elektronisches Überwachungssystem installiert, um bei Anlagenstörungen oder Rohrbrüchen schneller reagieren zu können.



Ein besonderer Erfolg war die Verleihung der e5-Krone an unsere Gemeinde, verbunden mit einem Preisgeld von 10.000 Euro. Unter dem Projekttitel „Trebesing lebt energiebewusst und jeder macht mit“ hat das e5-Team unter Teamleiter Hans Neuschitzer die Haushalte der Gemeinde besucht, um Energiekennndaten zu erheben und wertvolle Energiespartipps zu geben.



Dank der hohen Anzahl an PV-Anlagen, durchgeführten Haussanierungen und Heizungs-umstellungen zählen wir zu den Vorzeige-gemeinden in Kärnten. Herzlichen Dank für euer Engagement und euren Einsatz für eine zukunftsfitte Gemeinde!

In diesem Sinne wünsche ich allen einen sonnigen Sommer, erholsame Ferien und unseren Gästen im Babydorf einen angenehmen Urlaubsaufenthalt!

**Euer Bürgermeister**

## Regionales Nahverkehrskonzept Lieser-Maltatal

Der Verkehrsverbund, das Land Kärnten, die Tourismusregion Katschberg-Lieser-Maltatal und die fünf Gemeinden im Lieser- und Maltatal nehmen viel Geld in die Hand, um den Personennahverkehr in der gesamten Region deutlich zu verbessern.

Ab Juli 2024 wird die Hauptlinie von Rennweg bis Spittal, **auch an Wochenenden**, im Stundentakt und abgestimmt auf den S-Bahn-Fahrplan, fahren. Am Abend wird ein Rufbus angeboten. Die **einzelnen Ortschaften** unserer Gemeinde, **wo bisher nur der Schülertransport erfolgte, werden regelmäßig mit Kleinbussen bedient.**

Damit besteht erstmals für die Ortsteile bzw. Strecken:

- Aich – Großhattenberg;  
Großhattenberg - Gmünd
- Zlatting – Neuschitz
- Oberallach bis Zelsach

eine Anbindung an die Bushaltestellen Trebesing-Bad und Gmünd. Natürlich kann dieser Gelegenheitsverkehr auch für die Fahrstrecken zwischen den einzelnen Ortschaften (von Haltestelle zu Haltestelle) genutzt werden.

Die neuen Fahrpläne für die Hauptlinie und den Gelegenheitsverkehr in die Dörfer sind in Kürze abrufbar unter:  
<https://www.bacher-reisen.at>

### Nutzungsbedingungen

Wer den Gelegenheitsverkehr in die Ortschaften nutzen will, muss sich einmalig im Gemeindeamt als Fahrgast registrieren und zahlt im Bus den jeweiligen Tarif (Kosten: wie im regulären

Linienverkehr). Natürlich gibt es auch Wochen-, Monats- oder Jahreskarten (z.B. das Kärnten Ticket für alle Öffis in ganz Kärnten).

Schüler oder Lehrlinge zahlen **für die Nutzung ihrer Schulbusstrecke** einmalig € 19,60 (Freifahrtformular ausfüllen von der Schule/ dem Arbeitgeber abstempeln lassen und in der Schule bzw. bei der Firma Bacher Reisen abgeben). Zum Aufpreis von € 105,40 kann das JUGEND.mobil Ticket gekauft werden. Es gilt ein Jahr lang in ganz Kärnten für alle öffentlichen Busse und die Bahnlinien.

Urlaubsgäste können die Busse mit der vom Vermieter ausgegebenen Mobilitätskarte nutzen.

### Weitere Infos zum Kärnten Ticket:

<https://www.kaerntner-linien.at/tickets>

**Bei diesem revolutionären Projekt handelt es sich um eine auf 3 Jahre ausgelegte Pilotphase. Nur wenn die Bevölkerung dieses großartige Angebot auch annimmt, kann über eine dauerhafte Beibehaltung des Linienverkehrs für unsere Dörfer weiter diskutiert werden. Es liegt an uns allen, das eigene Fahrzeug so oft als möglich stehen zu lassen und „Linie“ zu fahren.**

## Rechnungsabschluss 2023

### Die Zahlen

Die Gegenüberstellung von Aufwänden und Erträgen (= **Ergebnisrechnung 2023**) weist bei einem Volumen von € 3.098.023 und einem Saldo zwischen Entnahmen und Zuführungen von Rücklagen von € 151.657 ein **positives Nettoergebnis von € 86.026** aus.



Ohne Rücklagenentnahmen wäre der Saldo zwischen Aufwendungen und Erträgen mit € 65.631 negativ. Der Ergebnishaushalt beinhaltet neben Ein- und Auszahlungen auch die Wertminderung (Abschreibung), sowie diverse Personalkostenrückstellungen.

Der **Finanzierungshaushalt** (Summe der Auszahlungen und Einnahmen 2023) mit einem Volumen von € 3.040.516 weist einen **negativen Saldo von € 51.227** aus. Eine Mitursache für dieses Minus ist, dass bei den Investitionsvorhaben deutlich mehr Auszahlungen als Einnahmen zu verbuchen waren, da Fördermittel oft erst im Folgejahr eintreffen.

Der **Saldo aus den laufenden Ausgaben und Einnahmen** (operativer Haushalt – ohne die Gebührenhaushalte) **ist mit minus € 12.213 erstmals negativ**. Zum Vergleich: Das Jahr 2022 konnten wir noch mit einem Einzahlungsplus von € 117.409 abschließen.

Das **Gemeindevermögen** (Geldreserven, Rücklagen und Buchwert des gesamten Liegenschaftsvermögens) liegt bei **€ 15.378.443**.

Die **Finanzschulden** (Darlehen Kanalbau) wurden 2023 um € 48.526 auf **€ 105.240** verringert. Im Jahr 2025 ist dieses Darlehen zur Gänze abbezahlt.

Die **Haftungen für diverse Darlehen der Abwasserverbände** (Lieser-Maltatal, Spittal-Millstättersee) und des Sozialhilfeverbandes belaufen sich auf **€ 558.892**.

Der **Gesamtrücklagenstand** beträgt genau **€ 2.364.651**. Der Großteil davon besteht aus den Erneuerungsrücklagen für die Gemeindekanalisationsanlage und die Gemeindewasserleitung.

## Die Analyse

Erstmals seit der weltweiten Finanzkrise 2009/2010 war es nicht möglich, den laufenden Haushalt des Jahres 2023 ohne Überschuss abzuschließen. Hauptursachen sind:

- die durch die letzte Steuerreform des Bundes (Abschaffung der kalten Progression bei der Einkommenssteuer) rückläufigen Erträge aus den Finanzausweisungen (= Haupteinnahmequelle der Gemeinde Trebesing);
- die überproportional steigenden Transferzahlungen an das Land Kärnten für die Mitfinanzierung der Krankenanstalten, der Pflege und Soziales;
- die in allen Ausgabenbereichen spürbare, hohe Teuerung.

## Der Ausblick

Da bei den vorjährigen Finanzausgleichsverhandlungen über die Neuverteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder und Gemeinden der österreichische Gemeindebund seine Forderungen nach einem höheren Gemeindeanteil in keinsten Weise durchsetzen konnte und Kärnten jenes Bundesland ist, dass den Gemeinden die höchste Mitfinanzierung für Krankenanstalten, Pflege und Soziales aufbürdet, steht Trebesing, so wie viele anderen Gemeinden, mit dem Rücken zur Wand. Hatten wir bisher mit Bedarfszuweisungsmitteln und sonstigen Förderungen pro Jahr ca. € 500.000 für Investitionen zur Verfügung, so müssen wir heuer einen Großteil davon zur Finanzierung der laufenden Auszahlungen aufwenden. Wir werden auf Rücklagen zurückgreifen müssen, um die bereits begonnen Investitionsvorhaben überhaupt noch finanzieren zu können, oder Zuschüsse zu Güterwegsanierungen zu tätigen. An neue Projekte ist aktuell nicht zu denken.

Die medial angekündigten „Hilfspakete“ des Bundes sind unzureichend. Sie zwingen uns teilweise dazu, Geld für Maßnahmen auszugeben bzw. Projekte zu kreieren, die für uns keine besondere Priorität haben. Die Hilfen bestehen zudem nur aus Einmalzahlungen und lösen nicht das grundlegende Problem, dass wir mit den Einnahmen aus dem Finanzausgleich den laufenden Betrieb nicht mehr finanzieren können. Ein Teil der Zuschüsse ist gar nur eine einmalige Abgeltung für die Übernahme neuer Aufgaben.

## Bau- und Investitionsvorhaben

### Gemeindewasserversorgungsanlage Trebesing

Die Generalsanierung des Hochbehälters und die Neuverlegung von 1.300 lfm Transportleitung sind baulich im Wesentlichen abgeschlossen. Wir bedanken uns bei den Grundeigentümern und den Anrainern der Leitungstrasse für ihre Unterstützung des Vorhabens. Ob der vorgesehene Ausgabenrahmen von € 710.000 netto eingehalten wird, ist noch offen. Die Bau-firma ist nämlich auch bei der Rechnungslegung gehörig in Verzug.

**Die Gemeinde-Photovoltaikanlage** auf der Decke der Autobahneinhausung Trebesing (32 kWp) ist fertiggestellt und speist den erzeugten Strom in das Netz ein. Nach Auskunft der Bauleitung ist bei den Errichtungskosten mit keinen Kostenüberschreitungen zu rechnen.

### Wildbachverbauung Friedhofsbachl Altersberg

Die Arbeiten zur Sicherung der Häuser am Friedhofsbachl sind abgeschlossen.

Gegenüber der Kostenschätzung aus dem Jahr 2021 ist **mit Mehrkosten von ca. € 50.000 zu rechnen**. Davon muss die Gemeinde Trebesing 25 % (ca. € 12.000) übernehmen.

Im Zuge der Bauarbeiten musste der (ohnehin sanierungsbedürftige) Löschwasserbehälter Oberaltersberg abgetragen werden. Für einen neuen Behälter (31 m<sup>3</sup> Inhalt) hat die Gemeinde ca. € 10.600 für die Lieferung und das Ver-setzen aufgewendet.

### Straßenwasserableitung Zlatting – Trebesing

Einige der versinterten Rohrabschnitte konnten wir durch Spülen wieder frei bekommen. Neu gebaut müssen ein Energieabbaschacht und ca. 50 lfm Rohrleitung in Zlatting, sowie die Ableitung vom Absetzbecken Zlatting bis zum Übergabeschacht bei der Autobahneinhausung (samt Staukanal und Energieabbaschacht) werden. Einen Teil der Kosten trägt die Landesstraßenverwaltung, da sie Straßenwässer der L10 in unseren Kanal einleitet. Neben bereits aus Vorjahren reservierten Eigenmitteln haben wir diverse Förderanträge bei Bund und Land eingebracht, wo es allerdings noch keine Zusagen über Zuschüsse gibt. Die Firmenangebote liegen vor. Der Gemeinderat hat die Finanzierung sicher zu stellen. Die Bauausführung startet im Herbst 2024.

Im Zuge dieses Projektes beabsichtigt die Landesstraßenverwaltung, die bergseitige Hangstützmauer der L10 (Sautreiberkehre bis Thaler) zu erneuern und 2025 diesen Straßenabschnitt neu zu asphaltieren.

### Verbesserung Spielplatz A 10

Preisaukünfte für die Erneuerung des Fallschutzes und die Spielplatzerweiterung (neue Spielgeräte) liegen vor.



Der Gemeinderat hat nun die Finanzierung der Investition (ca. € 100.000) sicherzustellen und die Leistungen zu vergeben. Die Umsetzung der Verbesserungen ist für diesen Herbst vorgesehen.

## Personelles

### Änderungen im Gemeindevorstand

Herr Wirnsberger Thomas aus Aich, langjähriges Mitglied des Gemeindevorstandes, hat aus privaten Gründen diese Funktion zurückgelegt. Er bleibt uns aber weiterhin als engagierter Gemeinderat erhalten.

Der Gemeinderat hat, auf Vorschlag der ÖVP Trebesing, Herr Burgstaller Roland aus Altersberg, als neues Mitglied des Gemeindevorstandes bestimmt.

## Wirtschaftshof

Das Dienstverhältnis mit dem im November 2023 eingestellten Mitarbeiter des Wirtschaftshofes, Pichorner Bernhard aus Eisentratten, wurde inzwischen aufgelöst.

Als Ersatz haben wir Wurzer Henry aus Aich bzw. Kremsbrücke, **vorerst als Saisonkraft**, eingestellt. Die Ausschreibung der Jahresstelle im Wirtschaftshof wird demnächst erfolgen.

## Kindergarten

Frau Egger Anna Maria hat die berufsbegleitende Ausbildung zur Kindergartenpädagogin abgeschlossen und kann daher nicht weiterhin im Kindergarten Trebesing, als Helferin in Teilzeit, arbeiten.

Die Stelle ist bereits ausgeschrieben und wird vom Gemeinderat in der kommenden Sitzung nachbesetzt.

## Kurzmeldungen

### Gebührenbremse des Bundes

Im Zuge diverser Maßnahmen der Bundesregierung gegen die hohe Inflation wurde im Vorjahr, zur Entlastung der BürgerInnen, ein Bundeszuschuss von € 16,72 pro Einwohner (= € 19.534 für die Gemeinde Trebesing) avisiert. Über die Verwendung in einem der Gebühre Haushalte (Wasser-, Kanal- oder Müllgebühren) konnte der Gemeinderat entscheiden. Da wir im Müllhaushalt aus diversen externen Gründen (enorme Preissteigerungen bei Entsorgungskosten, Wegfall von Zuschüssen für die Nutzung der Altstoffsammelinseln, Preisverfall beim Altstoffverkauf) in den Jahren 2023 und 2024 einen deutlichen Abgang verzeichnen, wird der Bundeszuschuss zur Finanzierung dieser Mehrausgaben im Müllhaushalt verwendet.

Die Förderung kommt somit allen ständig bewohnten Häusern/Haushalten zugute.

Diese Einmalzahlung des Bundes hat die für 2024 notwendige, deutliche Erhöhung der Müllgebühren verhindert. Sie kann allerdings eine Anpassung der Müllgebühren für das Jahr 2025 nicht abwenden.

### Ölkesselfreie Gemeinde

Der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen (Öl, Kohle, Gas) wird von Bund, Land und Gemeinde finanziell unterstützt. Das Land Kärnten hat die Laufzeit der Förderaktion um ein Jahr verlängert.

Im Rahmen des Programmes können Sie den Gemeindevorschuss für den Kesseltausch (€ 1.500) beantragen, wenn die neue Heizung (Holz oder Wärmepumpe) bis Ende Oktober 2024 eingebaut und **bis Ende November 2024 bei der Gemeinde abgerechnet** wird.

**Achtung:** Spätest mögliches Rechnungsdatum **04. November 2024**

### Förderübersicht

- Bundesförderung bis zu € 7.500,
- Landesförderung bis zu € 6.000,
- Gemeindeförderung € 1.500.

### Weitere Infos unter:

<https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/raus-aus-oel-und-gas> | <https://www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/BW-L98>

### Traktorankauf Winterdienst

Der bisher für den Winterdienst am Altersberg vom Touristikverein angemietete Traktor hat für die Anforderungen zu wenig Leistung, was zuletzt zu vermehrten Fahrzeugreparaturen führte. Daher hat der Gemeinderat den Mietvertrag gelöst und Angebote für den Ankauf einer Zugmaschine eingeholt. Es ist daran gedacht, den jetzigen Wirtschaftshoftraktor, künftig für den Winterdienst am Altersberg einzusetzen und für Trebesing ein weiteres Fahrzeug anzuschaffen.

Anhand von Preisauskünften wird der Gemeinderat über den Traktorankauf in der kommenden Sitzung eine Entscheidung treffen. Finanziert wird das Vorhaben aus der Fahrzeugrücklage (€ 80.000) und aus einem inneren Darlehen, das wir uns selbst aus einer anderen Gemeinderücklage gewähren.

### Übertragung der Bauangelegenheiten für gewerbliche Anlagen

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Aufgaben der Baubehörde bei gewerblichen Anlagen, vom Bürgermeister auf die Bezirkshauptmannschaft übertragen werden. Die Inhaber von Gewerbebetrieben haben dadurch den Vorteil, dass sie die Unterlagen nur mehr bei einer Behörde vorlegen müssen und die Genehmigung (Baubewilligung, gewerberechtliche Bewilligung) aus einer Hand erhalten.

### Neuorganisation Deckstier

Herr Schober Sieghard vlg. Messner in Trebesing hat einen Deckstier für den Eigengebrauch angekauft. Er stellt ihn aber auch den Landwirten aus unserer Gemeinde für die natürliche Besamung weiblicher Rinder zur Verfügung. Diese haben, wie bisher auch, dafür die Deckumlage an die Gemeinde zu entrichten. Wir finanzieren daraus das Halte- und Futtergeld für den Deckstier.

### Flurnamensprojekt des Kärntner Bildungswerks

Der Gemeindefereferent, Landesrat Ing. Fellner, und das Kärntner Bildungswerk haben sich auf die Erhebung und Eintragung von Flur- und Vulgarnamen in die Karten des Landes (KAGIS) verständigt. Finanziert wird es aus Gemeindegeldern.

Es ist beabsichtigt, dass sich Trebesing an dem Vorhaben beteiligt. Nach der Behandlung im Gemeinderat werden wir Sie über die Umsetzungsdetails gesondert informieren.



# Meldungen aus dem Standesamt bis Juni 2024



## Geburten

Schneeberger Leonie  
Leitner Ronja  
Koller Nico Johann  
Burgstaller Jakob  
Penker Leonhard  
Sagmeister Miriam  
Oberegger Miriam

Trebesing  
Großhattenberg  
Trebesing  
Zlatting  
Trebesing  
Zlatting  
Zelsach

## Eheschließungen

Jordan-Falb Claudia und Alexander

Aich

## Sterbefälle

*Wir werden den Verstorbenen ein bleibendes Andenken bewahren*

Tilly Hilda  
Egarter Herbert  
Krämmer Karl

geb. 02.08.1938  
geb. 03.09.1949  
geb. 25.10.1954

verst. am 08.01.2024  
verst. am 18.01.2024  
verst. am 22.04.2024

Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts mehr tun kann.  
Der Eine ist gestern und der andere Morgen. Dies bedeutet, dass heute der  
richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist.

- Dalai Lama -





Burgstaller Jakob  
mit Bruder Lorenz



Schneeberger Leonie



Sagmeister Miriam  
mit Schwester Johanna



Oberegger Miriam



Koller Nico Johann  
mit Schwester Helena

# Kindergartenpost

„Im Kindergarten ist immer was los!“

Die „Teddybärenambulanz“ hat uns in diesem Kindergartenjahr besucht! Wie bei einem richtigen Arztbesuch, haben die Kinder ihre Kuscheltiere angemeldet, geröntgt, Verband angelegt uvm. Auch das Rettungsauto durften wir besichtigen und wurde uns vom Team des Roten Kreuzes professionell und kindgerecht erklärt.

Vielen Dank für eure Zeit und die mitgebrachten Rotkreuz Teddybären.



Ein besonderes Erlebnis war auch die Zugfahrt nach Mallnitz! Freddy die Fledermaus hat uns dann ins BIOS begleitet, wo wir einen Vormittag experimentieren, forschen und staunen durften.



Für alle angehenden Schulkinder ist nun bald die Kindergartenzeit vorbei und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Als besonderes Highlight haben wir Betreuerinnen eine „Übernachtungsparty“ mit Pizzaservice, Nachtwanderung, Matratzenlager, uvm. organisiert. Es war für ALLE ein unvergessliches Erlebnis und ein ganz besonderer Abschluss einer langen, gemeinsamen Reise.



## SCHNAPPSCHÜSSE aus dem Kindergartenalltag

Immer wieder fragen Erwachsene die Kinder: „Was hast du heute so im Kindergarten gemacht?“ Von den Kindern kommt meist eine knappe, klare Antwort nämlich: „NIX!“ :)



Jedoch erleben Kinder an einem Kindergarten tag eine Vielzahl an Lernerfahrungen, im sozialen, motorischen und kognitiven Bereich. Um das Erlebte verarbeiten zu können, brauchen die Kinder Verständnis. Seid also geduldig mit euren Kindern und lasst ihnen Zeit. So können sie sich gut weiter entwickeln und lernen außerdem ihre Gefühle zu zeigen und wahrzunehmen.

Und wenn die Gefühlswelt der Kinder mal laut und wild ist, braucht unser Körper einen Impuls. Dies kann einerseits durch Laufen, Springen, Kräftigen und Dehnen passieren, andererseits auch durch Entspannung und RUHE.

Diese beiden Bereiche finden wir beim KINDERYOGA wieder. Anspannung und Entspannung!

**Anspannung durch Yogapositionen, Klänge, Entspannung mit Meditation & Fantasiereisen**



Zum Schluss sagen wir noch DANKE, dass ihr liebe Eltern eure Kinder voller Vertrauen in unsere Hände legt. Wir wünschen Euch und euren Kindern einen Sommer voller Sonne, Spiel und Spaß!

**Liebes KINDERGARTENTEAM!** Täglich bringt ihr so viel Liebe, Geduld, Einfühlungsvermögen, Ausdauer, gute Laune, und noch viel mehr mit in den Arbeitsalltag. Ich bin dankbar, dass ich Teil eures Teams sein darf und wir uns gegenseitig immer wieder motivieren und unterstützen. Auch euch wünsche ich einen erholsamen Urlaub und Zeit zum Energie tanken.  
**Andrea und das Kindergartenteam**

## VS Trebesing - Aus der Schule geplaudert...

Das Sommersemester geht bald zu Ende..., Zeit zurückzuschauen und uns an viele interessante und lustige Aktivitäten zu erinnern:

Sportlich endete das Wintersemester Anfang Februar mit unserem „Faschings -Eislaufen“ in der Eishalle in Spittal. Da der Faschingsdienstag in die Ferien fiel, verzichteten die meisten Kinder auf Verkleidung. Lustig war es trotzdem, und leckere Faschingskrapfen, gesponsert von unserem Herrn Bürgermeister gab es auch! Vielen Dank!



Im März informierte Herr Michael Bernhard vom Polizeiposten Rennweg im Rahmen der Aktion „cyber-kids“ die Schulkinder der 3. und 4. Schulstufe über die von Computern bzw. Smartphones erzeugte „Cyber - Welt“. Die neuen Medien bieten zwar ungeahnte Möglichkeiten, wichtig ist aber auch der richtige Umgang damit.



Auch die **Zahnfee**, eine Mitarbeiterin der ÖGK, besuchte wieder alle Klassen und veranschaulichte spielerisch, wie richtige Zahnpflege funktioniert.

Als Schule des **Biosphärenparks Nockberge** nahmen wir an zwei Aktionstagen teil. Zuerst kamen Ranger des Biosphärenparks in die Schule und erklärten uns auf spannende Art und Weise die Tier- und Pflanzenwelt unserer heimischen Berge. Zu Pfingsten erkundeten dann die Kinder der 1. und 2. Schst. gemeinsam mit einem Ranger die nähere Umgebung, die Kinder der 3. und 4. Schst die Region Nockberge.



Der **Wandertag** fiel leider in die Schlechtwetterphase; da eine Terminverschiebung nicht möglich war, lernten wir die Nockberge bei Wind und Wetter kennen. Nach der Wanderung zur Eisentalhöhe brachte uns der Bus in die Grundalm, wo wir uns in einem Aufenthaltsraum bei Feuer im Ofen aufwärmen, trocknen und stärken konnten. Am Rückweg besuchten wir drei kleine Museen an der Nockalmstraße und sahen einen 3D Film. Insgesamt war es ein

sehr lehrreicher, abenteuerlicher und besonderer Tag in den Bergen.



Ein Schwerpunkt war das Thema „**Lesen**“: Eine Lesung erhielten wir vom Buchautor Herrn Weidinger. Außerdem organisierten heuer die ReligionslehrerInnen, anlässlich des „Internationalen Tag des Lesens“, einen zweistündigen Lese-

parcours mit Stationen zum Thema „Ostern“. Krönender Abschluss waren die Interviews im Turnsaal, wobei die Kinder den Lesetag reflektieren konnten. Sie waren alle sehr begeistert!



Wie bereits in den letzten Jahren, studierten auch heuer wieder die Kinder der dritten und vierten Klasse in kleineren Gruppen selbst ausgewählte Lieder ein. Ihre Performance boten sie im Rahmen von „**The Voice of Trebesing**“ dar.

Als Klimabündnis Projektschule gab es Workshops zum Thema „Strom“, bei dem die Kinder anhand interessanter und spannender Versuche vieles erfahren und erleben konnten, und zum Thema „**Klimafreundlich essen**“.

Dabei wurde den Schülern die Wichtigkeit einer gesunden, regionalen und saisonalen Küche vermittelt. „**Die grüne Lunge**“, ein Workshop angeboten von den Kärntner Gärtnern, vermittelte die Bedeutung von Pflanzen in Zusammenhang mit einem guten Raumklima. Dabei erhielt jedes Kind seine eigene Grünlilie.



Wir besuchten das Musical der MS Gmünd „**Das Gmündner Brezl Rätzel**“, nahmen am Raiffeisen Malwettbewerb teil sowie an der



ambitionierten Initiative von Bacher Reisen „Cool in die Schul“. Im Rahmen dieser Aktion wurde Sophie Wirnsberger Fußgänger Champion und erhielt zur Belohnung bei der Abschlussveranstaltung in

Krumpendorf ein tolles Fahrrad.

In der **letzten Schulwoche** erwartet uns noch ein Besuch beim Bundesheer in Spittal sowie der Besuch der **Kinderkomödienspiele Porcia** und des Museums im Schloss.

Nicht vergessen wollen wir den Bezirksschulschitag am Goldeck. Ein herzliches Dankeschön allen Begleitpersonen, die unsere Schulkinder betreuten!

**Wir LehrerInnen der VS Trebesing bemühen uns, die Schulzeit abwechslungsreich und interessant zu gestalten.**

**In der Hoffnung, dass die Schülerinnen und Schüler „viel fürs Leben“ mitnehmen, wünschen wir schöne und erholsame Sommerferien!**



# Musikschule Lieser-Maltatal Plus



## Ein stolzer und dankbarer Rückblick auf das vergangene Schuljahr ...

... für unzählig viele Stunden der Begeisterung und der Faszination  
... für unzählig viele unterstützende, wertschätzende und motivierende Taten und Worte  
... für unzählig viele klangvolle Momente, die Herzen berührten und die Welt bereicherten

## Erwachsenen Vorspielstunde „crescendo grande“

Geselligkeit und Heiterkeit sowie die Freude am Musizieren stehen im Vordergrund der Vorspielstunden, die fest im jährlichen Ausbildungsprogramm der Musikschulen verankert sind. Die erwachsenen SchülerInnen hatten in diesem Jahr die Möglichkeit im Gasthof Raufner in Innerkrems in geselliger Runde bei einem Musikerstammtisch ihr Können zu präsentieren und ihre Freude an der Musik mit Gleichgesinnten zu teilen.



## Talentförderung – KIWANIS Club Gmünd

Unser Dank gilt allen Mitgliedern des KIWANIS Clubs Gmünd, welche bereits zum 19. Mal fünf begabten SchülerInnen der Region die Möglichkeit geboten haben, ihr Können bei einem Benefizkonzert gemeinsam mit dem „MGV

Almrose Radenthein“ unter der Leitung von Benjamin Buchacher vor großem Publikum zu präsentieren.

Im heurigen Jahr freuen sich **Johannes Penker, Laura Egger, Aurelia Brugger, Fabian Kecler** und **Ulrich Reinmüller** über diese Chance und bedanken sich für die großzügige Unterstützung und Förderung.



## Brillante Leistungen beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica“

Hohe Motivation, große Ausdauer, unzählige Übungsstunden und viel Energie sind notwendig um sich dem größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb zu stellen. Der Landeswettbewerb in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach ist für die SolistInnen äußerst erfolgreich gelaufen.



Nachstehende Schülerinnen durften durch ihre hervorragenden Leistungen zum Bundeswettbewerb nach Brixen fahren, wo sie ebenso einen grandiosen Auftritt präsentierten und herausragende Ergebnisse erzielten.

### **Fiona Koch**

(Klasse Barbara Weber – Hackbrett)

### **Julia Kogler**

(Klasse Barbara Weber – Hackbrett)

### **Marie Warmuth**

(Klasse Oliver Gröske MA – Klavier)

### **Domenica Pleschberger-Schmölzer**

(Klasse Mag. Hemma Pleschberger-Schmölzer der Musikschule Spittal/Drau-Baldransdorf)

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



## **Harmonika-WM und Österreichische Staatsmeisterschaften 2024**

Die Elite der besten Harmonikaspielerinnen und Harmonikaspieler traf sich auch heuer wieder in Außervillgraten in Osttirol zur Harmonika-Weltmeisterschaft sowie zu den Österreichischen Staatsmeisterschaften. An diesem großen Wettbewerb nahmen die beiden talentierten Schüler Elias Seebacher und Lorenz Dullnig zusammen mit ihrem Lehrer Christian Brugger teil und erzielten dabei ein grandioses Ergebnis.

Wir gratulieren herzlich zu diesen beeindruckenden Leistungen und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude am Musizieren.



## **Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen und des Kärntner Blasmusikverbandes**

Vier Musikschulen aus dem Oberkärntner Raum haben an zwei Samstagen gemeinsam mit dem Kärntner Blasmusikverband in Spittal an der Drau Prüfungstage für fast 300 gut vorbereitete und hoch motivierte SchülerInnen abgehalten.

Diese Prüfungstage bestätigen nicht nur die erfolgreiche musikalische Ausbildung der JungmusikantInnen, sondern werden von den



PädagogInnen auch als wertvolle Bereicherung für ihren beruflichen Alltag angesehen. Der Austausch mit KollegInnen der benachbarten Musikschulen eröffnet neue Horizonte und fördert das gemeinschaftliche Miteinander.

Zudem stärkt diese Zusammenarbeit die Verbindung zum Kärntner Blasmusikverband und den regionalen Trachtenkapellen, die sich über die Mitgliedschaft der gut ausgebildeten NachwuchskünstlerInnen in ihren Vereinen freuen. Diese Prüfungstage sind somit ein wichtiger Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der musikalischen Tradition in der Region.



## Musikschule bereichert in sozialen Einrichtungen

Dank des großen Engagements der PädagogInnen im kulturellen und öffentlichen Bereich sind die SchülerInnen der Musikschule gern gesehene Gäste bei zahlreichen Feierlichkeiten und Festivitäten in der Region. Ob bei Eröffnungen von Kunstausstellungen oder Jahresfesten von Vereinen und Organisationen – vielfach sorgen SolistInnen und Ensembles der regionalen Musikschule für die musikalische Umrahmung und bereichern damit die kulturelle Landschaft erheblich.



Auch im Seniorenheim konnten die jungen MusikerInnen mit ihren heiteren Darbietungen den Bewohnern große Freude bereiten. Diese regelmäßigen Auftritte tragen nicht nur zur kulturellen Vielfalt bei, sondern stärken auch das soziale Miteinander in der Gemeinschaft.

## Feierliches Solistenkonzert im Festsaal Malta

Allen Grund zum Feiern gab es in der Musikschule Lieser-Maltatal für die bemerkenswert erfreulichen Prüfungs- und Wettbewerbsergebnisse des laufenden Schuljahres. Die SchülerInnen und PädagogInnen luden aus diesem Anlass zum alljährlichen Solistenkonzert im Festsaal Malta ein, bei welchem ausgezeichnete SolistInnen die zahlreichen BesucherInnen

begeisterten. Die stolzen PädagogInnen überreichten in diesem würdevollen Rahmen die Urkunden an ihre erfolgreichen SchülerInnen. Wir alle gratulieren herzlich zu den brillanten Erfolgen und wünschen weiterhin viel Begeisterung und Motivation beim Musizieren.



## Startschuss für das neue Schuljahr: Tag der offenen Musikschule begeistert Kinder und Eltern

Mit dem Tag der offenen Musikschule endet



das alte Schuljahr schwungvoll. Zu diesem besonderen Anlass wurden alle Kinder und Eltern der Kindergärten und Volksschulklassen eingeladen, um die Welt der Musikschule aktiv zu erkunden, Instrumente auszuprobieren und zu

experimentieren. Das engagierte PädagogInnenteam hatte sich hierfür viele kreative Aktivitäten einfallen lassen.

Ein Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Chors der Volksschule Gmünd unter der Leitung von Nikita Mataln. Die jungen Sängerinnen und Sänger beeindruckten das Publikum mit ihrer großartigen Darbietung und sorgten für begeisterten Applaus.



Die positive Resonanz auf den Tag der offenen Musikschule unterstrich erneut den hohen Stellenwert dieser Institution. Sie spielt eine entscheidende Rolle in der musikalischen Ausbildung und Förderung des Nachwuchses im Lieser-Maltatal.



### Konzertfahrt zu SOUNDS OF CARINTHIA

Mit geballter Energie und höchster künstlerischer Qualität hat das Konzert SOUNDS OF CARINTHIA unserer Musikschulen mit über 200 Mitwirkenden und Special Guest Martin Grubinger, im restlos ausverkauften Konzerthaus in Klagenfurt, einen wahren Begeisterungsturm ausgelöst.



Die Musikschule Lieser- Maltatal hat eine Busfahrt organisiert und war mit einigen Mitwirkenden und vielen ZuschauerInnen mit dabei. Alle waren begeistert!

### „Eine Stadt voll Musik“ - Jahreskonzert der Musikschule Lieser-Maltatal am 21. Juni 2024

#### Ein lebendiges Fest der Freude

Das große Finale des Musikschuljahres war ein beeindruckendes KlangKunstWerk für Kultur- und Musikliebhaber. Bei einem musikalischen Spaziergang zu den schönsten Plätzen in der Künstlerstadt Gmünd bedankten sich die MusikschülerInnen und das engagierte Team der PädagogInnen für die beständige und wertschätzende Unterstützung der Musikschule sowie das bereichernde Miteinander. Diese gelungene Veranstaltung brachte Generationen und Kulturen auf kunstvolle Weise in Einklang.



Ausgehend von der Lodronischen Reitschule, wo die MusikantInnen der Orchesterschule Lieser-Maltatal den musikalischen Spaziergang eindrucksvoll eröffneten, führte die Route durch Ateliers, historische Gebäude und idyllische Gärten zurück zum Ausgangspunkt. Dort fand der Abend mit einem fulminanten Schlagwerkfinale seinen Höhepunkt, gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein.



Diese Veranstaltung war nicht nur ein Fest der Musik, sondern auch ein Ausdruck der lebendigen und vielfältigen Kultur der Region.

Sichtlich stolz auf das erfolgreiche Schuljahr als Projektschule mit dem „Plus“ bedankte sich Direktorin Petra Glanzer bei ihrem PädagogInnenteam, den Verantwortlichen der Gemeinden, den Eltern, den vielen Freunden und Förderern der Musikschule sowie dem Team der Kulturinitiative Gmünd.

Sie hob hervor, dass das bereichernde Miteinander und die großzügigen Unterstützungen diese Freudenfeste in diesem Rahmen überhaupt erst möglich machen.



## Spaß und Genuss für die ganze Familie - Unverbindliche Schnupperstunden:

**musik.entdecken** In der Eltern-Kind-Gruppe erleben Kinder und Eltern gemeinsam Musik

|    |                |                            |                   |               |
|----|----------------|----------------------------|-------------------|---------------|
| Di | 17. Sept. 2024 | <b>Musikschule Rennweg</b> | 14:40 - 15:20 Uhr | 1 - 2 Jahre   |
| Di | 17. Sept. 2024 | <b>Musikschule Rennweg</b> | 15:30 - 16:10 Uhr | 2 - 3,5 Jahre |

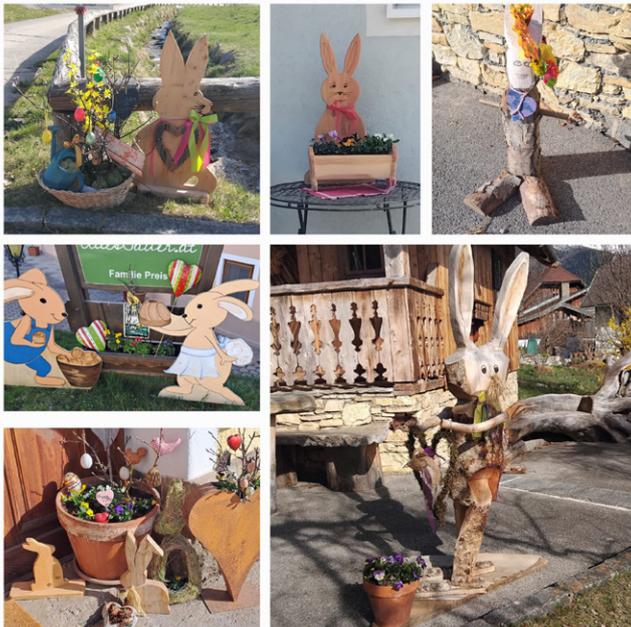
**musik.erforschen** 4 - 6 Jahre

|    |                |                               |                   |
|----|----------------|-------------------------------|-------------------|
| Di | 17. Sept. 2024 | <b>Kindergarten Rennweg</b>   | 10:20 - 11:10 Uhr |
| Mo | 23. Sept. 2024 | <b>KIZE Fischertratten</b>    | vormittags        |
| Mo | 23. Sept. 2024 | <b>Kindergarten Trebesing</b> | 07:50 - 08:40 Uhr |
| Di | 24. Sept. 2024 | <b>Kindergarten Leoben</b>    | 08:00 - 08:50 Uhr |

Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal | Bild 1, 2, 3, 4 © Musikschule Lieser- Maltatal | Bild 5 © Erich Auer  
 Bild 6 © Harmonika-WM 2024 in Außervillgraten(c) Gemeinde Außervillgraten  
 Bild 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 © Musikschule Lieser- Maltatal  
 Bild 15, 16, 17 © Alexandra Gasser | Bild 18 © Musikschule Lieser- Maltatal

## Osterhase mit Herz

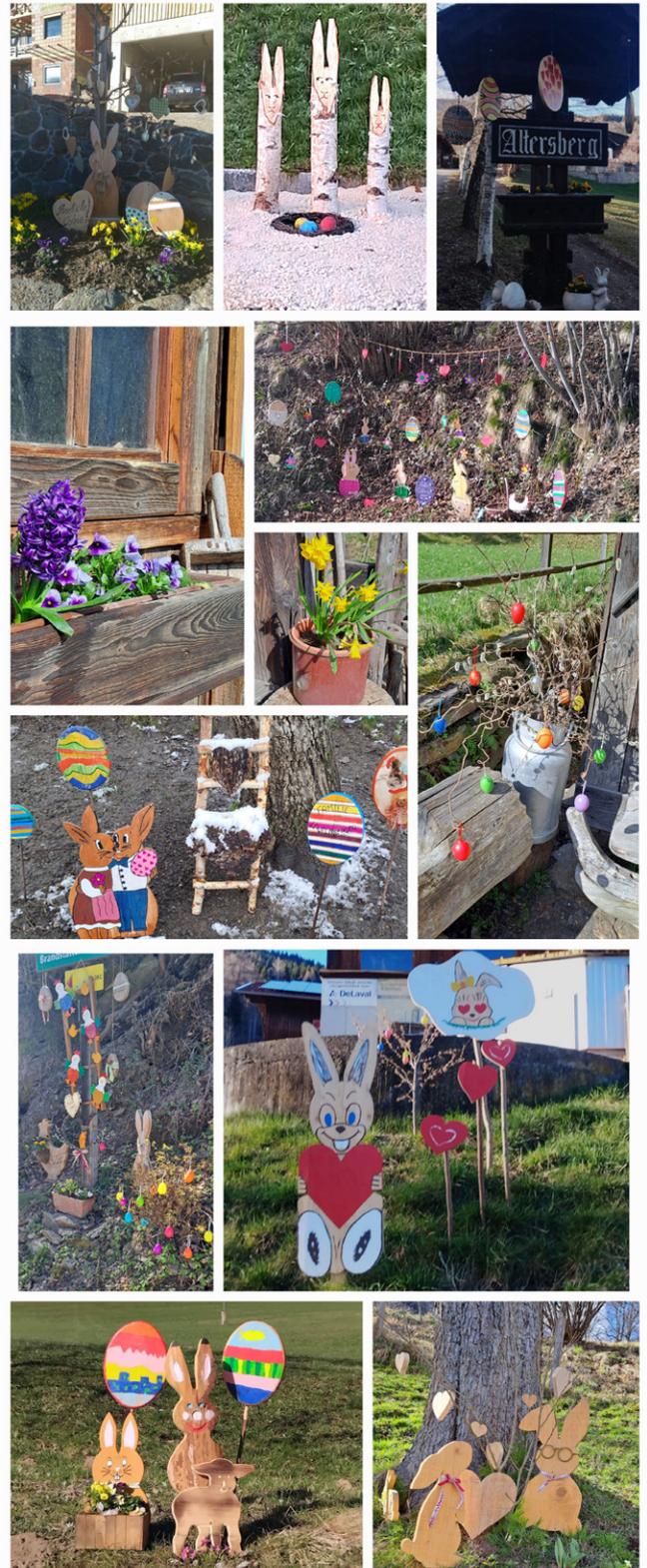
Unter diesem Motto ließen auch heuer wieder alle Familien ihr Osternest in der Fastenzeit am Berg erstrahlen.



Beinahe ist es schon Tradition, dass alljährlich die Osterhasen in dieser tristen Zeit hervor geholt werden. Aber alle Jahre werden sie zu einem anderen Motto dekoriert. Und es war erstaunlich wie vielfältige Herzen es gibt und wie herzlich alle Hasen sich zeigten.

35 Familien oder Personen ließen zwischen Oberallach, bis Pirk und hinauf nach Oberaltersberg, natürlich am Altersberg sowie Zelsach und Hintereggen ihre Hasen erstrahlen.

Ein herzliches Dankeschön allen mitwirkenden für ihre Kreativität und das fröhliche bemalen und gestalten ihrer Osternester möchte auf diesem Weg nochmal die Dorfgemeinschaft Altersberg aussprechen.



## „Fit fürs Leben“

Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen

### KINDERWILLEN

Durchsetzungsstarke Kinder und Jugendliche – eine Herausforderung für die Eltern

„Du sollst mich nicht ins Bett bringen, die Mama soll das!“ „Ich zieh nicht diesen Pulli an – ich will das neue Kleid anziehen!“ „Ich will noch Playstation spielen – ich schalte jetzt nicht ab!“ Die meisten Kinder und Jugendlichen scheinen sehr genau zu wissen, was sie wollen. Wenn das in etwa erfolgt, läuft es paradiesisch. Stehen unsere Vorstellungen ihren Wünschen entgegen, haben wir Eltern von willensstarken Kindern und Jugendlichen oftmals ein Problem. „Du sollst mich nicht ins Bett bringen, die Mama soll das!“, ist so ein Satz, der den Vater am Ende eines arbeitsreichen Tages völlig schwach und hilflos werden lässt. „Ich will aber jetzt Gummibärchen!“ kann den Einkauf für die Mutter zum Spießbrutenlauf werden lassen. Manche Eltern geben dem Willen ihres Kindes viel Raum, glauben, dass dieser zur Entfaltung des kindlichen Charakters gehöre. Die Sache ist jedoch trügerisch.

Wenn Dein Kind meist in der Lage ist, seinen Willen durchzusetzen, kann es kaum Stärke, Selbstvertrauen und Sicherheit gewinnen. Kinder brauchen es auch, von ihren Eltern begrenzt zu werden. Das hilft ihnen, sich zu orientieren und Sicherheit zu bekommen. Und **den Eltern hilft es, zum Wohl ihres Kindes handlungsfähig zu bleiben**. Bedürfnisaufschub muss unbedingt von klein auf gelernt und geübt werden. Auch als Erwachsener kann man sich nicht alle Wünsche unmittelbar erfüllen.



Müssen Eltern aus jeder Auseinandersetzung mit dem Kind als „Sieger“ hervor gehen? Nein, Eltern sind keine „Übermenschen“ und es gibt auch klare Grenzen bei der Durchsetzung elterlicher Interessen (z.B. Gewalt, erniedrigende Erziehungsmaßnahmen). Es wird also Situationen geben, in denen dein Kind seinen Willen durchsetzt. Dies sollte aber eine Ausnahme in strittiger Situationen sein.

### Worauf kommt es beim Grenzen setzen wirklich an?

- Lege als Elternteil fest, was die **wirklich wichtigen Dinge** in der Erziehung sind, wofür es sich lohnt, dass du deine Energie dafür aufbringst! In diesen Bereichen gibt es **keine Diskussionen!** Die solltest du auch deinem Kind/Jugendlichen mitteilen. Klarheit und konsequentes Handeln sind hier das um und auf. Es wird bald lernen, dass es in diesen Fragen nichts zu verhandeln gibt und es kann seine Energien auf andere Dinge richten. Und du wirst bald erfahren, dass du in deinen Anliegen wirksam bist. Wenn du konsequent bist, so wird es in diesem Bereich keine Diskussionen mehr geben. Der Alltag wird sehr viel leichter und das wird dich auch in anderen Situationen gelassener werden lassen.

- Achte einmal darauf, wie **viele „Nein“** du deinem Kind entgegenhältst, wenn es etwas erreichen oder verhindern möchte! Ein „Nein“ ist ein „Nein“ und jedes weitere „Nein“ schwächt das zuvor gesagte. Eine Begründung für das „Nein“ reicht aus, jede Wiederholung schwächt diese Begründung nur. Gekonntes Schweigen wirkt da manchmal mehr!

- **Wende dich deinem Kind zu**, wenn du etwas von ihm möchtest! Auf dem Weg von der Küche durch den Flur ins Kinderzimmer bleiben unsere Aufforderungen meist auf der Strecke. Wir müssen uns unserem Kind zuwenden, wenn wir etwas von ihm wollen. So kann es an unseren Worten, unserem Blick und unserer Körperhaltung erkennen, was uns wichtig ist.

- **Lobe dein Kind!** Ein Kind, das die Erfahrung machen darf, für das, was es ist und tut, auch anerkannt und gelobt zu werden, kann Ich-Stärke aufbauen, ohne sich gegen alle und alles auflehnen zu müssen.

Also, was kann der Vater machen, wenn sich sein Kind von ihm nicht ins Bett bringen lassen möchte? Wende dich deinem Kind zu und stelle Nähe her.

Sag deinem Kind, dass Mama und Papa entschieden haben, dass Papa es heute ins Bett bringen wird, und beginne mit dem (gewohnten) „Zu-Bett-geh-Ritual“ ohne zu diskutieren (Weniger reden, eindeutig handeln!). Bei starkem Widerstand des Kindes verlasse das Kinderzimmer und sag deinem Kind, dass es dann allein einschlafen muss. Halte die nächsten 3- 10 Minuten vor der Kinderzimmertüre aus. Wenn sich das Kind nicht beruhigt hat, betritt erneut sein Zimmer, beginnen das gewohnte Ritual. Diskutiere nicht darüber.

Was mache ich, wenn mein/e Jugendliche/r das Zimmer nicht und nicht aufräumt und es dir aber wirklich wichtig ist? Wende dich deinem Kind zu. Bei Jugendlichen wirkt auch die bloße Anwesenheit im Zimmer wahre Wunder – „Ich unterstütze dich mit meiner Anwesenheit beim Aufräumen deines Zimmers und gehe wieder, wenn du fertig bist.“ Lobe dein Kind, wenn es einmal von selbst aufräumt hat.



LAND KÄRNTEN  
Abt. 4 - Soziales  
und Gesellschaft

Ich wünsche gutes Gelingen beim Aufzeigen der wichtigen Grenzen. Sei klar in deinem Nein und stehe dazu. Gerne helfe ich auch dabei, solche Grenzen zu definieren und einzufordern.  
- Schiffer Renate



### Schiffer Renate

Ob du als Elternteil, als Großelternteil, als Pädagoge Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: 0699/13631002

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausbildung und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



# MEINE LEHRE - Kostenlose Beratung und schnelle Unterstützung

für Eltern, Jugendliche, Lehrlinge und Betriebe



Als Lehrlings-Koordinatorin in der Nockregion stehe ich in Ihrer Gemeinde als direkte Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Coach rund um das Thema **Lehre und Berufsorientierung** zur Verfügung.

**WER** kann diese kostenlose Beratung in der Nockregion nutzen?

- **Eltern** und **Jugendliche**  
(auch Schulabbrecher)

Stärken und Interessen herausfinden, Berufsorientierung, absehbarer Schulabbruch, tägliche Herausforderungen, Praktikum, Lehrstellensuche etc.

- **Lehrlinge**

Herausforderungen im Betrieb oder zu Hause, Förderungen, Mobbing etc.

- **Betriebe und AusbilderInnen**

Unterstützung Ihrer Lehrlinge bei Herausforderungen, Beratung UnternehmerInnen (Führung, Coaching, Personalentwicklung), Lehrlingssuche, Stelleninserate, Weiterbildung der Lehrlinge, Förderungen

**WIE** läuft das ab?

- Anruf oder Mail bei der Lehrlings-Koordinatorin, Claudia Platzner

- Wir vereinbaren ein gemeinsames Gespräch und finden heraus, welche Unterstützung notwendig ist. Je nach Bedarf gibt es sofortige Hilfestellung von mir bzw. erfolgt unkompliziert eine Kontaktaufnahme mit den weiteren ExpertInnen in den guten und kostenlosen Beratungsstellen.

**TIPP:** gesammelte Informationen, Kontakte und Wissenswertes auf [lehre-nockregion.at](http://lehre-nockregion.at)  
Nach dem Motto „es gibt keine blöden Fragen“ freue ich mich auf eine Kontaktaufnahme!



**Claudia Platzner**

Eine Lehre - meine Zukunft

Lehrlings-Koordinatorin und Projektleitung  
Regionalverband Nockregion

Tel. 0676 7789 167  
[claudia.platzner@nockregion-ok.at](mailto:claudia.platzner@nockregion-ok.at)  
[www.lehre-nockregion.at](http://www.lehre-nockregion.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



## Erfreulicher Besuch bei den Döbriacher Wasserrettern

Am Freitag, dem 7. Juni 2024, besuchten die fünf Bürgermeister aus dem Lieser- und Maltatal die ÖWR Einsatzstelle Döbriach und überreichten dem Einsatzstellenleiter Bernd Pucher einen Spendenscheck in der Höhe von 1.500 Euro als Unterstützungsbeitrag für den Ankauf eines neuen Rettungs- und Mehrzweckbootes.

### Eigeninitiative im Sinne der öffentlichen Sicherheit

Vor einem Jahr musste das Einsatzboot der ÖWR Einsatzstelle Döbriach - nach 32-jähriger Dienstzeit - aus technischen und wirtschaftlichen Gründen aus dem Verkehr gezogen werden. Der Vorstand der ÖWR Einsatzstelle Döbriach hat sich zum Ziel gesetzt, das alte „ausgemusterte“ Einsatzboot durch ein modernes, den heutigen Einsatzerfordernissen entsprechendes Modell zu ersetzen. Dazu bedarf es eines Budgets von rund 220.000 Euro, welches durch den ÖWR Landesverband sowie die Stadtgemeinde Radenthein alleine nicht aufgebracht werden kann. Die Differenz rund 130.000 Euro muss durch die Mitglieder der ÖWR Einsatzstelle Döbriach selbst organisiert werden. Was lag daher näher, als sich mit einer Bitte um Unterstützung an Freunde, Gönner und Sponsoren, aber auch an die Bürgermeister in unserem Einsatzgebiet heranzutreten. Die ÖWR Döbriach ist mit ihren Fließwasserrettern im Einsatzfall auch an der Lieser und Malta mitverantwortlich. Auf Initiative von Vizebürgermeister Claus Faller aus Gmünd, der das Anliegen der Döbriacher Wasserretter



im Rahmen einer Talschaftsbesprechung den Bürgermeisterkollegen aus Malta, Trebesing, Krems und Rennweg vortrug, erklärten sich alle fünf Bürgermeister bereit, das Anliegen zu unterstützen.

### Wertschätzung für die unentgeltliche Arbeit im Sinne der Allgemeinheit

Im Zuge der Scheckübergabe erkundigten sich die Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher, Gottfried Kogler, Franz Aschbacher, Arnold Prax und Vizebürgermeister Claus Faller im Detail über die Aufgaben und Tätigkeiten der ÖWR Einsatzstelle Döbriach und waren beeindruckt von der Leistungsfähigkeit und auch von den Initiativen, die durch die Wasserrettung das ganze Jahr hindurch gesetzt werden. Beeindruckt zeigten sie sich auch von der Funktionalität des Einsatzgebäudes bis hin zum neuen Bootshaus, welches heutigen Einsatzerfordernissen entspricht.

In einem Abschlussstatement betonten alle Bürgermeister unisono, dass die finanzielle Situation der Gemeinden heutzutage keine leichte ist, sie aber froh sind, einen gemeinschaftlichen Beitrag zur Wiedererlangung der vollen Einsatzbereitschaft der Döbriacher Wasserretter leisten zu können. Dies auch vor dem Hintergrund möglicher künftiger Wasserrettungseinsätze entlang der Lieser und Malta und somit im Sinne der öffentlichen Sicherheit.



## „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer - jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!“

So lautet das Motto der Österreichischen Wasserrettung seit ihren Gründungstagen.

Bereits im Jahre 1948 wurde durch Werner Engl die Wasserrettungsausbildung in unserem Bundesland im Ruderverein Albatros/Wörther See sowie Hermagor/Pressegger See forciert. Ihm verdanken wir die Aufbauarbeit der Wasserrettung im Kärntner Raum. Seit damals werden in unserem Bundesland auch Schwimm- und Rettungsschwimmkurse durch die Wasserrettung veranstaltet. Darüber hinaus wurde auch die Ausbildung von „Lehrscheinern“ initiiert und damit eine Breitenwirkung im Land Kärnten erzielt.

### Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle I/15 Döbriach

Die ÖWR Einsatzstelle Döbriach war die erste Einsatzstelle der ÖWR am Millstätter See und wurde als gemeinnütziger Verein gegründet. Auch sie hat sich dem eingangs erwähnten Motto verschrieben. Ganzjährig werden daher durch die Döbriacher Wasserretter Schwimm- und Rettungsschwimmkurse organisiert und veranstaltet.

### Moderner Stützpunkt – engagiertes Team

Die Einsatzstelle Döbriach verfügt über einen modernen Stützpunkt, welcher direkt am Millstätter See im Fischerpark gelegen ist. Mit dem funktionalen Einsatzgebäude und dem neuen Bootshaus haben der Vorstand und die Mitglieder der ÖWR Döbriach mit Unterstützung

der Gemeindepolitik in den vergangenen Jahren zwei Objekte geschaffen, die den heutigen Einsatzerfordernissen entsprechen.



### Neues Kinder- und Jugendteam



Jeder Verein besteht und lebt mit seiner Jugend, weshalb in Döbriach auch ein großer Wert auf die Jugendarbeit gelegt wird. Unser neu formiertes Kinder- und

Jugendteam unter der Führung von Judith Bayer setzt das ganze Jahr hindurch viele Aktivitäten, welche von Anfängerschwimmkursen über Schwimmtraining bis hin zu einem regelmäßig organisierten Jugendtreff reichen.

### Vielseitiges Einsatzspektrum – Rettungsschwimmer, Einsatztaucher und Schiffsführer

Die Döbriacher Wasserretter setzen neben einer engagierten Kinder- und Jugendarbeit auch zahlreiche weitere Initiativen. Für Jugendliche

sowie Erwachsene werden in den Sommermonaten, bei Bedarf auch im Winter im Hallenbad, Rettungsschwimm-Kurse angeboten. Darüber hinaus verfügen die Döbriacher Wasserretter auch über eine große Anzahl an Einsatztauchern und Tauchlehrern. Damit ist sichergestellt, dass ausgebildete Rettungsschwimmer innerhalb der eigenen Einsatzstelle zu Einsatztauchern ausgebildet werden können. Neben der Ausbildung von Einsatztauchern bilden unsere Nautikinstruktoren auch angehende Schiffsführer selbst aus, um in der Folge beim Überwachungsdienst und bei Einsätzen das Einsatzboot selbstständig steuern zu können.

### Fließ- und Wildwasserretter

Eine relativ junge Sparte in der Österreichischen Wasserrettung ist der Bereich der Fließ- und Wildwasserrettung. Hier werden Rettungsschwimmer speziell ausgebildet,



um im Einsatz- und Katastrophenfall vor allem in fließenden Gewässern (Flüssen, Bäche etc.) Hilfe leisten zu können. Die Ausbildung zum Fließ- und Wildwasserretter erfolgt aufbauend hinsichtlich Inhalt und Schwierigkeitsgrad. Unsere Fließwasserretter sind nunmehr eine wichtige Stütze bei der Bewältigung von immer häufiger auftretenden Einsätzen an unseren Flüssen und bei Katastropheneinsätzen im Zuge von Hochwässern.



### Hochwertige Erste Hilfe Ausbildung



Die Voraussetzung für all unsere Einsätze und Hilfeleistungen bildet aber eine hochwertige Erste Hilfe Ausbildung, die ebenfalls durch eigenes Sanitätslehrpersonal sichergestellt wird. Jährlich werden diesbezüglich zumindest zwei vollwertige

Erste Hilfe – Kurse angeboten. Darüber hinaus werden auch durch das Jahr hindurch themenbezogene Sanitätsausbildungen organisiert.



Werde auch du ein Mitglied in der Österreichischen Wasserrettung! Bei Interesse melde dich einfach unter [doebriach@oewr-kaernten.at](mailto:doebriach@oewr-kaernten.at). Gerne kann man unseren Einsatzstellenleiter Bernd Pucher auch telefonisch unter der Rufnummer +43 664 88553422 erreichen. Weiterführende Informationen findet Ihr auch unter <http://doebriach.oewr-kaernten.at> oder <http://www.oewr-kaernten.at>



## Dorfservice Aktuell

### Besuch bei „Backen mit Christina“

Eine Gruppe von freiwilligen Mitarbeiter\*innen aus dem Lieser-, Malta- und Katschtal erlebte kürzlich einen unvergesslichen Ausflug zu „Backen mit Christina“. Der Tag begann mit einem herzhaften Frühstück mit einem Glas Sekt.

Nach einer kurzen Einführung in die Entstehungsgeschichte von „Backen mit Christina“ durften die Teilnehmer\*innen einen Blick hinter die Kulissen werfen. Dabei konnten sie nicht nur die verschiedenen Produktionsbereiche, sondern auch die Arbeitsweise von Christina selbst kennenlernen, die dabei das ein oder andere Backgeheimnis preisgab.

Im Anschluss wurden wir durch die Räumlichkeiten des Unternehmens geführt, darunter das Büro, die Verpackungsabteilung und das Lager. Im liebevoll gestalteten Verkaufsraum konnten die Besucher\*innen in gemütlicher Atmosphäre stöbern und das eine oder andere Produkt erwerben.

Als besondere Überraschung erhielten wir am Ende des Besuchs ein kleines Geschenk als Dankeschön für´s kommen.



Der Ausflug zu „Backen mit Christina“ war nicht nur eine informative Erfahrung, sondern auch eine Gelegenheit für die freiwilligen Helfer\*innen sich besser kennenzulernen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

### Baby- und Kleinkindernachmittage

Der Baby- und Kleinkindernachmittag erfreut sich großer Beliebtheit bei Eltern und Kindern und ist zu einem wichtigen Treffpunkt in der Gemeinschaft geworden. Unsere freiwilligen Mitarbeiter\*innen Kogler Magdalena, Oberlerchner Tanja und Oberlerchner Julia kümmern sich sehr engagiert darum, dass die Veranstaltungen reibungslos ablaufen und alle Teilnehmer\*innen eine schöne Zeit haben. In diesem Jahr mussten wir die Räumlichkeiten wechseln und sind nach Altersberg in den Turnsaal des Vereinshauses umgezogen. Ein herzlicher Dank geht an die Dorfgemeinschaft Altersberg, die uns freundlich in den neuen Räumlichkeiten willkommen geheißen hat.

Wenn auch ihr an diesem Baby- und Kleinkindernachmittag teilnehmen möchtet, kommt einfach vorbei! Er findet einmal im Monat, immer am letzten Mittwoch, statt. Bei Fragen meldet euch bitte bei uns.

### So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig:

Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0650 / 99 222 70

Persönlich: Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Dorfservice Büro in der Volksschule

Gerne kommt Anita Dullnig, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.

## Verstärkung im Freiwilligen Team Trebesing

Wir freuen uns sehr, zwei neue Mitglieder im ehrenamtlichen Team des Dorfservice begrüßen zu dürfen: Quendler Andrea und Hochstaffl Alexandra. Beide werden das bestehende Team in seinen vielfältigen Aufgaben unterstützen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um euch auch auf diesem Wege herzlich Willkommen zu sagen und euch alles Gute und viel Freude für das Tun im Dorfservice zu wünschen.

## Teilnahme an den Gesundheitstagen der Dorfgemeinschaft Altersberg

Bei den heurigen Gesundheitstagen der Dorfgemeinschaft Altersberg hatten wir die Gele-

genheit, mit einem Infostand vertreten zu sein. Trotz der überschaubaren Teilnehmerzahl war der Vormittag geprägt von einer sehr angenehmen Atmosphäre und einer Vielzahl an interessanten Vorträgen, die interessante Einblicke in diverse Gesundheitsthemen boten. Unser Infostand wurde von den anwesenden Besuchern gut angenommen, und wir konnten viele wertvolle Gespräche führen. Der direkte Austausch mit Teilnehmern war für uns eine Freude.

Wir möchten der Dorfgemeinschaft Altersberg unseren herzlichen Dank aussprechen, dass wir an dieser gelungenen Veranstaltung teilnehmen durften. Die Gesundheitstage war für uns ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig und bereichernd solche Gemeinschaftsaktivitäten für die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden sind.

RAIFFEISEN WOHNUNGS-  
UND EIGENHEIMVERSICHERUNG  
**DAS ZUHAUSE  
RUNDUM  
ABSICHERN.**  
WIR MACHT'S MÖGLICH.

**100%**  
GROBE FAHR-  
LÄSSIGKEIT  
INKLUDIERT!

[raiffeisen-versicherung.at](https://www.raiffeisen-versicherung.at)

Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf [raiffeisen-versicherung.at](https://www.raiffeisen-versicherung.at).

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, [service@raiffeisen-versicherung.at](mailto:service@raiffeisen-versicherung.at), [raiffeisen-versicherung.at](https://www.raiffeisen-versicherung.at), Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



## Rennen wir im Kreis?

Diese Frage stellt sich oft und ist allgemein negativ besetzt. Ein Kreislaufprozess kann aber durchaus etwas Positives sein. Wenn es darum geht, Ressourcen zu schonen und Geld zu sparen, ist Reparatur, Wiederverwendung, und Kreislaufwirtschaft etwas sehr Sinnvolles und wichtiger denn je.

### Hier möchte ich auf Initiativen in unserer Region hinweisen:

Neben der Unterstützung bei Fragen zum Klimaschutz, wie zB, Elektromobilität, Erneuerbare Energie, Energiegemeinschaften, Fördermöglichkeiten, ganz allgemein, Reduktion des CO<sub>2</sub> Ausstoßes, etc. und Beratung, wie dies auch im Sinne einer Kreislaufwirtschaft wirken kann, möchte ich hier drei Angebote erwähnen, die sich besonders auf unsere regionale Kreislaufwirtschaft konzentrieren:

### Biomasseplattform der Nockregion:

<https://www.biomasse-nockregion.at/>



Die Online-Plattform der Nockregion bringt Anbieter und Käufer von Biomasse in Form von Scheitholz, Hackschnitzel, Rundholz oder Pellets zusammen.

Unsere land- und forstwirtschaftlichen Betriebe haben die Möglichkeit, sich hier kostenlos zu präsentieren und ihre Produkte auf kürzestem Weg an die Kunden zu verkaufen.

Die Haushalte in der Nockregion haben die Möglichkeit, direkt Biomasse und damit erneuerbare Energie zu kaufen und zusätzlich die Wertschöpfung in der Region zu belassen.

Der nächste Winter kommt bestimmt und das Einlagern von Brennstoffen ist noch günstig.

**Klima- und Energie-Modellregionen**  
Wir gestalten die Energiewende  
**Lieser- und Maltatal**



### Regionale Suchmaschine für Produkte und Dienstleistungen:

<https://regional-im-tal.at/>

*Alles da im Tal*



„Alles da im Tal – deshalb bewusst regional“ entstand auf Initiative des Regionalverbandes Nockregion und der Klima- und Energiemodellregion Lieser-Maltatal mit dem

Ziel, die regionalen Kreisläufe zu stärken. Als Unternehmer haben Sie die Möglichkeit, Ihre Leistungen kostenlos bekannt zu machen. Als BürgerIn erhalten Sie einen Überblick über die Angebote in unserer Region.

### Reparatur Café Gmünd

**Eine Initiative gegen die Wegwerfgesellschaft!**



Es wird nichts verkauft, sondern es werden Dinge ehrenamtlich und gemeinsam repariert. Und das in einem sehr freundlichen Rahmen. Es sind oft nur Kleinigkeiten, die fehlen. Schwierigere Fälle werden an professionelle Reparaturbetriebe verwiesen. Da soll dann auch der Reparaturbonus in Anspruch genommen werden. Besuchen Sie uns jeden letzten Samstag (außer Dezember) gegenüber dem Stadtsaal in Gmünd.

Und wir sind stolz auf unsere Kinder:



Der Abschluss von Cool in die Schul wurde dieses Jahr in der Waldarena Krumpendorf gefeiert. Bei ausgezeichnetem Wetter, einem tollen Ambiente und viel Beifall haben sich über 100 Kinder über die Zugfahrt und viele Preise gefreut.

Sophie Wirnsberger aus Zlatting war die fleißigste unter den FußgängerInnen und freut sich über ihr neues Fahrrad, gespendet von der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal. Skirennläufer Marco Schwarz war natürlich der Hit.



**Ihr Hermann Florian**  
 Klima- und Energiemodellregionsmanager Lieser- und Maltatal  
 Tel.: +43 699 1929 2939

[hermann.florian@nockregion-ok.at](mailto:hermann.florian@nockregion-ok.at)  
[www.kem-lieser-maltatal.at](http://www.kem-lieser-maltatal.at)





# Ausbildung zum Borkenkäfer-Spürhund

## Hundeteams gesucht

Die Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) Nockregion sucht drei Hundeteams, die sich zum Borkenkäfer-Spürhund-Team ausbilden lassen wollen. Die Ausbildungskosten in der Höhe von 3500,- Euro übernimmt die KLAR! Nockregion. Dafür verpflichten sich die Hundeteams nach erfolgreicher Ausbildung für einen gewissen Zeitraum, Begehung zur Borkenkäfersuche zu machen.

Für den Borkenkäfer sind eigentlich nur kranke und absterbende Bäume attraktiv. Die Hitze und die Trockenheit der Sommer schwächen aber unsere Fichten so sehr, dass der Borkenkäfer sie auch so als Brutstätte befallen kann, sich stark vermehrt und zur Gefahr unserer Wälder wird. Eine befallene Fichte stirbt meist innerhalb von wenigen Wochen.

Die feinen Spürnasen der Hunde können einzelne, befallene Bäume bereits sehr früh finden. Sie zeigen ihrem Frauerl oder ihrem Herrl, wo sich der Käfer eingebohrt hat/wo es nach Käfer riecht, und der Forstwirt entscheidet anschließend, was mit dem Baum passiert. Im Idealfall wird er schnell aus dem Wald entfernt, damit die Verbreitung des Käfers eingedämmt wird - ansonsten können aus einem Käfer über den Sommer bis zu 100.000

Nachkommen entstehen und ganze Waldstücke statt nur einzelner Bäume in Gefahr kommen.



Während der Ausbildung lernt der Hund den Geruch des Käfers und seine Duftstoffe kennen, arbeitet an einer Form der Anzeige, um mitteilen zu können, wenn er etwas gefunden hat und übt verschiedene Varianten der Suche. Frauerl und Herrl erfahren wichtige Infos über die Fichte und den Käfer und über das Arbeiten mit dem Hund.

Dr. Leopold Slotta-Bachmayr, Rettungshundetrainer, akademisch geprüfte Fachkraft für tiergestützte Therapie, Sachverständiger für Hunde, forscht zu Stress bei Hunden, Geruchsausbreitung und Polizeihunden und ist Trainer von Bodogs, der Ausbildungsplattform für Borkenkäfer-Spürhunde und wird das Training der Hundeteams übernehmen.



### INFOS

Bei Interesse zur Ausbildung oder zum Projekt freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail:

KLAR! Nockregion oder [sandra@cresnar.at](mailto:sandra@cresnar.at)  
+43 676 56 33 010



Sehr geehrte Bürger/innen der Gemeinde Trebesing

## Verkehrsunfall mit Wild

Verkehrsunfälle mit Wild verursachen jährliche hohe Sachschäden und in einigen Fällen sind auch verletzte Verkehrsteilnehmer zu beklagen. Alleine im Lieser- und Maltatal ereigneten sich 2023 ca 30 Wildunfälle die durch die Polizei protokolliert wurden.

### Vorerst einige Tipps zur Vermeidung von Wildunfällen:

- Verringern sie die Fahrgeschwindigkeit im Bereich des Verkehrszeichens „Achtung Wildwechsel“ oder auf Straßenzügen, die für ein hohes Wildaufkommen bekannt sind. In unserem Bereich zum Beispiel die Maltatallandesstraße zwischen Karnerau und Fischertratte oder die Katschbergbundesstraße zwischen „Galgenbichl“ und Eisentratten.
- Beobachten sie die Fahrbahnränder aufmerksam.
- Falls vor ihnen ein Wild die Fahrbahn überquert, müssen sie immer damit rechnen, dass ein weiteres Wild folgt.
- Steht ein Wild auf der Fahrbahn, Fernlicht abschalten, bremsen und die Hupe betätigen.
- **Weichen sie nicht unkontrolliert aus um einen schweren Folgeunfall zu vermeiden.**

### Sollte es doch zur Kollision mit einem Wild kommen sind die grundlegende Verhaltensnormen bei Verkehrsunfälle einzuhalten:

- Falls das Fahrzeug noch fahrtauglich ist, dieses auf einer sicheren Stelle anhalten und Warnblinkanlage einschalten;
- Gelbe Warnweste anziehen und erst danach nachsehen, ob sich das Wild noch auf der Fahrbahn befindet und eine Gefährdung darstellt;

**POLIZEI**

**GEMEINSAM.SICHER**  
in Trebesing

- Sollten sich das Wild oder Fahrzeugteile bzw das unter Umständen nicht fahrtaugliche Fahrzeug auf der Fahrbahn befinden, die Unfallstelle mit dem Warndreieck absichern.

In weiterer Folge entweder den zuständigen Jäger oder die Polizei verständigen. Da in den meisten Fällen dem Fahrzeuglenker nicht bekannt ist, welcher Jäger zuständig ist, wird die Verständigung der **Polizei über den Notruf „133“** immer die richtige Entscheidung sein.

Sollten sie die Fahrt fortsetzen und weder den Jäger noch die Polizei verständigen erfüllen sie das Delikt der Fahrerflucht, dass eine **Verwaltungsstrafe zur Folge hat**. Es kommt nicht selten vor, dass Fahrzeuglenker Tage nach einem Wildunfall zur Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten kommen, um diesen anzuzeigen, da sie eine Bestätigung für die Versicherung benötigen. In diesem Fall muss die Polizei den Lenker wegen Fahrerflucht anzeigen, außer es kann nachgewiesen werden, dass der zuständige Jäger verständigt wurde.

Wichtig ist es daher, dass sie ohne unnötigen Aufschub einen **Wildunfall** der Polizei über den **Notruf 133** anzeigen. Von der Leitzentrale wird eine Polizeistreife verständigt, die neben den Unfallerehungen auch den zuständigen Jäger benachrichtigt.

Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünscht Ihnen unfallfreie Fahrten.

Der Inspektionskommandant:  
**Martin KORB, KI**



# Trachtenkapelle Trebesing



## Liebe Freunde und Unterstützer der Trachtenkapelle Trebesing!

Schon wieder ist es so weit, die Sommersaison der Trachtenkapelle neigt sich bald dem Ende hinzu und im Herbst starten wir wieder mit der Probenarbeit. Bis dahin ist es aber noch ein bisschen Zeit um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Das „G’sungen und g’spielt im Advent“ ist ein vorweihnachtliches Konzert, welches uns vom hektischen Alltag abschalten lässt und uns auf die Feiertage vorbereitet. Neben musikalischen Klängen von Jung und Alt, regen auch die besinnlichen Worte unseres Herrn Pfarrer zum Nachdenken an.

Wir bedanken uns bei allen musikbegeisterten, die auch im vergangenen Winter so zahlreich bei unserem Weihnachtskonzert erschienen sind. Ganz besonders bedanken wir uns bei der Sängerrunde Tauernhort sowie der Musikschule Lieser- und Maltatal für Ihre Unterstützung.



Auch in diesem Jahr findet unser Konzert wieder am 23.12.2024 statt.



Dazu sind alle talentierte Musiker, egal ob Jung oder Alt, Blasmusik, Volksmusik oder Gesang eingeladen bei uns mitzuwirken.

Es würde uns sehr freuen, die eine oder andere Anfrage entgegen nehmen zu dürfen.

**Terminavisos: 23.12.2024 - 19:30 Uhr  
„G’sungen und g’spielt im Advent“  
in der evangelischen Kirche Trebesing**

Ein weiteres Highlight in unserem Kalender ist unser **Frühjahrskonzert**. Nach monatelangem Proben können wir sehr stolz auf unsere Leistungen sein. Vielen Dank für Euren zahlreichen Besuch, den tosenden Applaus sowie die lustige Nachbesprechung unseres Konzertes.

Neben traditioneller und moderner Blasmusik überraschte die Trachtenkapelle mit Klängen aus den Disney Klassikern „Cinderella“, „Mary Poppins“, „Jungelbuch“ sowie dem „König der Löwen“.

Auch heuer durfte die Trachtenkapelle Trebesing wieder neue Gesichter in ihren Reihen aufnehmen.

Neben Melanie Penker an der Tuba begrüßen wir auch Lukas Oberlerchner in der Funktion als Marketender. Wir Wünschen euch ganz viel Spaß und Durchhaltevermögen bei uns!



Wie auch im letzten Jahr wurden auch heuer wieder MusikerInnen für ihre langjährigen Dienste im Kärtner Blasmusikverband ausgezeichnet. Für 40 Jahre wurde Martina Genser das Verdienstabzeichen in Silber verliehen und unser Urgestein Gotthard Moser sen. wurde für 70 Jahre ausgezeichnet.



Hierzu gratulieren wir ihnen herzlichst!



Ein großer Dank geht auch an Benjamin Burgstaller für seine Worte als Sprecher und wir hoffen, dass wir ihn auch im nächsten Jahr begrüßen dürfen.

Im August veranstaltet die Trachtenkapelle Trebesing seit langem wieder das Musiker Fußballturnier in Trebesing. Dazu seid Ihr alle recht herzlich eingeladen unsere Mannschaft sowie die MusikerInnen aus dem Bezirk Spittal anzufeuern.

**Terminavisos: 17.08.2024 - 10:00 Uhr  
„Musiker Fußballturnier“ am Sportplatz  
des Bildungszentrums Trebesing**

Es war uns eine große Freude für Euch zu spielen und wir freuen uns schon auf die bevorstehenden Veranstaltungen und Euren zahlreichen Besuch.

## Sanierung Zeughaus Altersberg

Sehr geehrte Gemeindebürger,

im Zuge der Sanierung des Zeughauses durch die Gemeinde Trebesing entstand der Entschluss, dass vorhandene Kreuz und die Christus Skulptur ebenfalls zu renovieren.

Die Christusstatue war schon sehr in die Jahre gekommen. Finger sind schon bei der Demontage abgefallen. Der Korpus über die Jahre schon sehr durch Witterungseinflüsse angegriffen.

Die letzte oberflächliche Sanierung fand am 20.09.2000 statt. Damals wurde der Herrgott von Oswald Schrettlinger † neu bemalt.

Nach längerer Suche konnte ich Herrn Steinwender Thomas für die Renovierung gewinnen. Nach der ersten Besichtigung was schon klar, dass eine Renovierung der Statue eine nicht ganz einfache Sache werden wird.

Bei einer vorangegangenen Sanierung wurden bereits Teile aus dem Korpus herausgeschnitten und nicht mehr fachkundig ersetzt.

Im Zuge der Arbeiten wurde schnell klar, dass eine Sanierung nicht das gewünschte Ergebnis erbringen wird.

Optisch wären diverse Reparaturen mit Kunstharz nicht zu kaschieren gewesen und eine Übertünchung mit Farbe, und die daraus zu erwartende Optik einer Plastikpuppe, kam für uns nicht in Frage.

Da wir im Vorhinein einen Betrag für die Renovierung vereinbart hatten, ist Herr Steinwender zu seinem Angebot gestanden und hat den



„Neuen“ Herrgott zum vereinbarten Preis hergestellt. Die Finanzierung erfolgte zum Teil aus der Auflösung eines Kontos, welches dem Gemischten Chor „Mons-Alpigeris“ zuzuordnen war.

Die Materialkosten für die Montage und eine unwesentliche Nachbesserung, auf einen runden Betrag für den Künstler wurden von mir übernommen. Da sich die Mons-Alpigeris schon vor mittlerweile 10 Jahren aufgelöst haben, wurde das Konto aufgelassen.

Nach statutenkonformer Rücksprache mit der Kassiererin (Wassermann Klaudia) wurde die Verwendung der Einlage für diesen Zweck absegnet. Aus der Vereinskasse wurden jeher immer soziale, oder der Gemeinschaft zugute-

kommende Projekte unterstützt. So wurden unter anderem die Ortstafel in Zelsach, ein Kugelbad für das Behindertenheim in Seebach, oder die Armatur des Dorfbrunnens am Altersberg aus den Einnahmen der Mons-Alpigeris angeschafft.

Am Freitag, den 22. März 2024 konnten wir das Kruzifix am Zeughaus Altersberg montieren. Die Montage erfolgte unter Mitwirkung von Holzbau Thaler, Herrn Steinwender und meiner Wenigkeit. Das Kreuz wurde aus Lärchenholz von Thaler Ernst hergestellt.

Die Finanzierung des Kreuzes, des Dachstuhles und der Malerarbeiten erfolgte aus Mitteln der Gemeinde Trebesing.

Mein Dank gebührt vor allem den Herren Steinwender Thomas, dafür dass er zu seinem



ursprünglichen Angebot gestanden ist und die Statue dennoch gefertigt hat. Thaler Ernst für die Herstellung des neuen Kreuzes in den richtigen Proportionen und seiner tatkräftigen Hilfe bei der Montage auf das Zeughaus.

Sowie bei der der Gemeinde Trebesing unter dem Bgm. Arnold Prax für Unterstützung zur Umsetzung und Finanzierung des Gesamtprojektes beim Zeughaus Altersberg.

Alois Unterlass-Egger - Altersberg, 2024  
Ehemaliger Obmann Mons Alpigeris

## Ein Freudenfest

Wir feiern heuer das 100-jährige bestehen des Christlichen Missionsverbandes in Österreich (CMV)



in ihrem Schloss aufzunehmen.

Die Ursprünge dieser Arbeit liegen bereits 50 Jahre früher im Raum Russitz und Triest. Gräfin Elvine de la Tour begann dort aufgrund ihres christlichen Glaubens und der sozialen Not, Mädchen, meist Waisen,



Eine gute Schulbildung für „ihre“ Mädchen war ihr ein großes Anliegen. Ebenso wichtig war ihr auch den Kinder ein persönliche Beziehung zu Jesus Christus und dem Evangelium zu vermitteln.

Nach dem Erwerb des Schlossgutes Treffen bei Villach erweiterte die Gräfin diese soziale Arbeit auch auf Kärnten. Sie ließ bald ein Kinderheim bauen, und errichtete eine Schule. Später wurde die Arbeit auch um Hilfe für ältere Menschen erweitert.



Um der großen geistlichen und moralischen Not zu begegnen, berief sie Prediger (zumeist aus Deutschland) ins Land, die von Treffen aus durch die Täler zogen. Diese Prediger hielten an verschiedenen Orten Bibelstunden und Andachten.

Nach dem Tod der Gräfin Elvine de la Tour im Jahre 1916 wurde aus ihrem Nachlass eine Stiftung des Landes Kärnten. Daraus entwickelte sich über die Jahre, die heutige „Diakonie de La Tour“, die heuer ihr 150-jähriges Jubiläum feiert.

Allerdings befürchtete man, dass nun die Verantwortlichen des Landes das Evangelium als entbehrlich hielten. Deshalb wurde im Jahr 1924 der Christliche Missionsverein (CMV) für Österreich gegründet. Der Verein wurde Mitglied im Diakonischen Werk in Österreich.

Die Jugendarbeit wurde schon zu Zeiten der Gräfin dem deutschen EC-Verband angeschlossen. Dieser EC war wiederum Mitbegründer der Evangelischen Jugend in Österreich. Wir wissen uns dem evangelischen Gnadauer Verband eng verbunden. Seit einigen Jahren sind wir nun der Christliche Missionsverband (CMV) als ein Werk der evangelischen Kirche in Österreich.

Heute konzentriert sich die Arbeit des CMV auf die drei Regionen Seeboden, Hermagor und Villach.

Vor allem in Seeboden und dem Liesertal sowie Hermagor organisieren die freiwilligen Mitarbeiter des CMV noch heute zahlreiche Kinderstunden, Jungscharen, Teenkreise, Konfirmandenarbeiten und Jugendkreise.

Immer mit dem Ziel jungen Menschen Perspektive und Werte des christlichen Glaubens näher zu bringen.

Bibelstunden und Hauskreise von Hermagor bis Arriach werden auch heute noch, wie vor 100 Jahren, von den zwei hauptamtlichen Predigern des CMV besucht und betreut.

Das Gästehaus „Friedheim“, mitten in Seeboden, bietet nicht nur Sportwochen und christlichen Freizeiten eine Bleibe, sondern ist auch Raum für Gemeinschaft und Veranstaltungen, zusätzlich noch Proberaum für den Gospelchor „EC-Chor“, der Tanzgruppe EC-Dance sowie mehreren Bands, wie EC-Band, „good friday“ oder „betont worship“.



100 Jahre von Gott gesegnete Arbeit, das wollen wir vom 01.-04. August im Friedheim in Seeboden gebührend feiern.

Angefangen von einem Jugendabend (Donnerstag), dem Besuch des Theaterwagens Porcia auf unserem Gelände (Freitag) bis zu einer Spielestraße für Kinder (Samstag) und dem abschließenden Festgottesdienst (Sonntag) sollen alle Menschen angesprochen und eingeladen werden mit uns zu feiern.

Unsere Anliegen werden wohl in den nächsten 100 Jahren die gleichen bleiben: Menschen allen Alters zum Glauben an Jesus Christus einladen und ihnen „Heimat“ in guter Gemeinschaft zu geben.

Weitere Informationen: [www.cmv.or.at](http://www.cmv.or.at)

## 48 österreichische Gemeinden wurde mit dem European Energy Award ausgezeichnet

Das Klimaschutzministerium hat am 24. Mai 2024 in St. Veit an der Glan die European Energy Awards (eea) verliehen. Insgesamt wurden 48 österreichische Gemeinden vom e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden ausgezeichnet, 25 erhielten den European Energy Award, 23 sicherten sich mit dem European Energy Award in Gold die höchste Auszeichnung.

23mal Gold, 25mal Silber: Österreichs Gemeinden als Energie Champions gekürt. Für die Verleihung des European Energy Award kommen sämtliche heimischen Kommunen in Frage, die am e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden teilnehmen. Eine Auszeichnung wird an jene Kommunen verliehen, die mehr

als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umsetzen. 25 heimische Gemeinden konnten diese Hürde nehmen.

Weitere 23 Gemeinden setzten sogar mehr als 75 Prozent aller möglichen energie- und klimarelevanten Maßnahmen um und wurden dafür mit dem European Energy Award in Goldprämiiert. **Diese höchste Auszeichnung ging an: TREBESING**

Wir möchten uns beim engagierten e5 Team, sowie bei Neuschitzer Hans, rechtherzlich für ihre großartigen Leistungen bedanken und gratulieren zu dieser tollen Auszeichnung.



Bettina Bergauer (BMK), Helmut Strasser (e5 Österreich), Christina Morak (e5 Kärnten), Günther Sickl, Gemeinde Trebesing; Matthias Erlacher, Hermann Florian, Hans Neuschitzer

Quelle: APA-Fotoservice/Fessler



## HERMITLEER.AT

**DAS RUNDE INS ECKIGE GILT AUCH BEI UNS!**

Leere Batterien und alte Akkus dürfen niemals in den Restmüll! Werfe diese einfach in eine der vielen Sammelboxen im Handel.

**DAS IST IMMER EIN TREFFER FÜR DIE UMWELT UND DIE SICHERHEIT IN DEINEM ZUHAUSE.**



ÖFFENTLICHER NOTAR  
**MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB**  
& PARTNERIN, KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT,  
**MAG. IRMA RAUSCHER**  
GMÜND IN KÄRNTEN

HAUPTPLATZ 20  
9853 GMÜND/KÄRNTEN  
WWW.NOTAR-SCHOENLIEB.AT

TEL.: 04732/2129-0  
FAX: 04732/2129-30  
NOTAR@SCHOENLIEB.AT



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND  
SPITTAL / DRAU

## Wichtige BÜRGERINFORMATION!

**Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in.**

**Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückschneiden zu lassen.**

**Gemeinsam helfen wir den Entsorgern für eine unfallfreie Entleerung der Mülltonnen.**

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Oberleitungs-, und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



Der Baum- und Strauchschnitt kann beim Abfallwirtschaftsverband Spittal in Schüttbach 27, 9800 Spittal/Drau **KOSTENLOS** innerhalb der Öffnungszeiten abgegeben werden.

**MO. – FR. von 08:00 – 12:00 & 13:00 – 17:00**

# RF SERVICE

## Neu in Trebesing!

»Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.«

Seit 2016 beraten und betreuen wir schon Kunden im Raum Oberkärnten.  
Nun gehen wir den nächsten Schritt und siedeln nach Trebesing!

**Ihre Experten für:  
Heizung, Kälte, Lüftung & Sanitär.  
Wir beraten Sie gerne!**

## Raus aus dem Öl!

Alternative Heizsysteme bei uns erhältlich!

**Der Fördertopf wurde  
wieder aufgefüllt.**



bis zu  
**€ 24.000.-**  
**FÖRDERUNG\***  
\* je nach förderbaren Heizsystem

**RF SERVICE**  
www.rfservice.at  
Ihr Installateur & Heizungsbauer

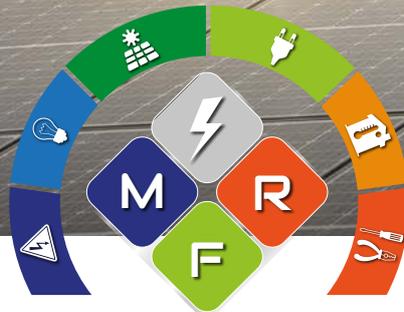
Neu!



📍 Trebesing-Bad 34  
9852 Trebesing  
☎ +43 4769 33900  
✉ office@rfservice.at

# Ihre Profis für Elektroinstallationen & Photovoltaikanlagen!

Neu in  
Trebesing!



**MFR SOLUTION** GMBH

#ELEKTROINSTALLATIONEN  
#PHOTOVOLTAIK #SMARTHOMELÖSUNGEN

## ELEKTRO INSTALLATIONEN

Wir bieten eine breite Palette von Installationen, Reparaturen & Wartungen für alle Arten von Klimaanlage, Heizungen & Elektrogeräten an.

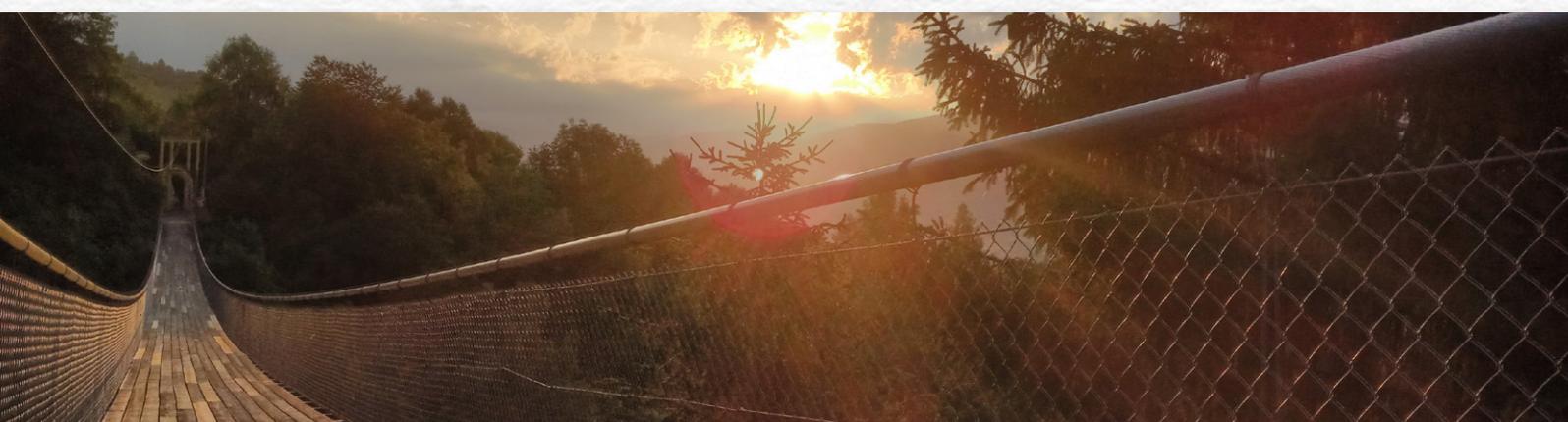
## PHOTOVOLTAIK ANLAGEN

Wir installieren Ihre Photovoltaikanlagen, einschließlich solarer Komponenten, Batterien und Wechselrichter.

**Wir beraten Sie gerne & freuen uns auf Ihre Anfragen!**

MFR Solution GmbH, Trebesing-Bad 34, 9852 Trebesing  
T: +43 4732 94100 | office@mfrsolution.at | www.mfrsolution.at

#ELEKTROINSTALLATIONEN #PHOTOVOLTAIK #SMARTHOMELÖSUNGEN



Die **Aktuellen Gemeindenachrichten** sind das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Trebesing, sie erscheinen nach Bedarf.  
Medieninhaber, Redakteure und Herausgeber:

Gemeinde Trebesing vertreten durch den Bürgermeister Prax Arnold in 9852 Trebesing 15

Tel.: 04732/23910, Fax: 04732/3804, E-Mail: [trebesing@ktn.gde.at](mailto:trebesing@ktn.gde.at)